



## „Von der Analyse zur Bewältigung“ Thesenpapier der CDU Attendorn zum gesellschaftlichen Wandel



Johannes Jürgens

Mit dem demographischen Wandel werden auch in den Dörfern Attendorns gravierende Veränderungen auf uns zukommen und unser Handeln bestimmen. Die Auseinandersetzung mit den Folgen dieser Entwicklung ist zwingende Notwendigkeit für Politik, Verwaltung und alle Bürger.

### Nach umfänglichen allgemeinen Analysen im Land zur

#### > Bevölkerungsentwicklung in Anzahl und Alterung

#### > Gebäudeentwicklung in Anzahl, Qualität und Alter

#### > Bildungs- und Versorgungsqualität

sind die ersten konkreteren Analysen zur dörflichen Entwicklung im Dorfentwicklungsplan „Kirchspiel Helden“ aus dem Jahre 2010 zu finden. Der Ausschuss für Planung und Umwelt beschloss die Beauftragung der Universität Siegen mit der Erstellung dieses Planes. Neben einer fundamentalen Analyse wurden Chancen, Leitziele und Handlungsfelder beschrieben. Für die Stadt Attendorn mit ihren über 50 Ortsteilen ist dieses Dorfentwicklungskonzept in Teilen sicher als Pilotprojekt zu sehen.

### Nach erfolgten Analysen ist für die CDU Attendorn konsequentes Handeln das Gebot der Stunde.

#### Grundsätze und Leitlinien im Umgang mit dieser Aufgabe:

#### 1. SICHERUNG des Lebensraumes Dorf in Vielfalt, Attraktivität und Lebensqualität

1.1 Erhalt und Verbesserung der notwendigen Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Versorgung aller Art , Bank, Arbeit)

#### 1.2 ERHALT/ PFLEGE des Ortsbildes (ortsbildprägende Gebäude, Plätze, Grün)

1.3 Sicherung/Erweiterung des Arbeitsplatzangebots (Handel, Dienstleistung, Tourismus, Landwirtschaft)  
1.4 Wohnraumsicherung (im zeitgemäß erhaltenen Altbau wie im ggf. nötigen Neubau)

#### 2. Handlungsansätze zur UMSETZUNG dieser Leitziele

#### 1. Erarbeiten Stadtinnenentwicklungskonzept „Unsere Stadt hat Zukunft – Attendorn 2030“

2. Erhebung aller für den gesellschaftlichen Wandel relevanten Daten in den Dörfern/Orten unserer Stadt. (siehe Dorfentwicklungsplan „Kirchspiel Helden“)

Festlegung erstrangiger Leitziele, Handlungsfelder und -Ziele  
Erkundung aller Fördermittel zur Dorfentwicklung

#### 3. Einrichten einer städtischen Beratungsstelle zu den Bereichen

- bauliche Entwicklungsflächen in den Dörfern
- Bauen im Bestand
- Althausangebote
- Althausanierungshilfen bei ortsbildprägenden Gebäuden
- Beschaffung von Fördermitteln aus entsprechenden Programmen
- Erstellen einer Bau - u. Sanierungsfibel „Bauen in Attendorn“
- Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - als förderliches Instrument der Zukunftsbetrachtung eines Dorfes



## Frauen für Frauen in Attendorn!

## Unions-Frauen: sozial engagiert & sportlich

Im November fanden unter Beteiligung der Frauen Union die „2. Attendorner Frauensportwochen“ des parteiübergreifenden Arbeitskreises der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Terschläusen statt. Den Auftakt machte ein Vortrag von Dr. Andreas Sackmann, Chefarzt an der AHG Klinik für Neurologie in Hilchenbach über „Bewegung und Demenz/ Alzheimer“. Kostenfrei wurde Mädchen und Frauen die Möglichkeit geboten, die vielfältigen Angebote der Attendorner Sportvereine zu testen. Infos erhalten Sie bei der Frauen Union Attendorn.



## Winterzeit in Attendorn – das Buch zum Fest!

Traditionelle regionale Rezepte, Gedichte und Illustrationen begleiten den Leser durch die Weihnachtszeit. Restexemplare des von der FU herausgegebenen Buches sind im Café Harnischmacher und in der Buchhandlung Frey erhältlich. Der Reinerlös geht zu gleichen Teilen an die Caritas St. Johannes Baptist, Caritas Seliger Adolph Kolping und die Attendorner Tafel und wird dort speziell für bedürftige Frauen und Kinder eingesetzt.

## CDU-Mitglieder zeigten Präsenz

Mehr als 50 Teilnehmer konnte Johannes Jürgens, Vorsitzender der CDU in der Stadt Attendorn, zur Mitgliederversammlung im Stadthallenrestaurant begrüßen. Stolz auf die Präsenz der Parteimitglieder zeigte sich auch die stellvertretende Vorsitzende Ursula Stüff: „Gerade in den letzten Jahren machen wir die Erfahrung, dass langjährige Parteimitglieder ihre Mitgliedschaft kündigen, weil sie mit der ein oder anderen Entscheidung oder auch mit grundsätzlichen Weichenstellungen in der Politik der CDU nicht mehr einverstanden sind - umso mehr freuen wir uns über unsere Jubilare. Die Partei ändere sich notwendigerweise, wie sich die Gesellschaft ändert, betonte Johannes Jürgens. Wenn eine politische Partei auf Dauer auf Akzeptanz stoßen und mehrheitsfähig bleiben wolle, müsse sie sich dem ständigen Veränderungsdruck stellen, ohne dabei ihr Profil zu verlieren. Über das “C” als Profilgeber der CDU referierte im Anschluss an die Jubilarehrung Pallottinerpater Prof. Dr. Heribert Niederschlag. Zum “C” gehöre Glaubwürdigkeit und diese setze voraus, dass Sagen und Handeln weitgehend eine Einheit bilden. Die CDU müsse an ihrem Profil arbeiten. Niederschlag plädierte für eine Politik, die Solidarität und das Entstehen für den Anderen fördere. Politiker seien in der Gefahr, „Gas im Leerlauf“ zu geben. Wichtig sei, immer wieder Freiräume zum Reflektieren zu schaffen, damit andere - wie es Camus ausdrückt - „in unserer Nähe frei atmen können“. Niederschlag plädierte dafür, auch in der Politik der ‘heiteren Gelassenheit’ Raum zu geben, denn diese befähige zu einer ganz anderen Kommunikationskultur und zu menschlicherer Konfliktbewältigung.

**Impressum/ CDU-Stadtverband  
und Stadtratsfraktion Attendorn  
verantwortlich:**  
**Winfried Hilchenbach**  
Finkenstraße 12, 57439 Attendorn  
**Johannes Jürgens**  
Repetalstraße 249, 57439 Attendorn



Mehr als 50 Teilnehmer - unter ihnen vier Jubilare - nahmen teil an der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes. Rainer Bruse, Vinzenz Deimel und Gisela Mölbert gehören der CDU seit 40 Jahren an, Ilse Peters seit einem Vierteljahrhundert. Winfried Hilchenbach (l.) und Johannes Jürgens (r.) freuten sich, den verdienten Mitgliedern eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent überreichen zu können. Verhindert war Marlies Schirmeyer, die der CDU Attendorn ebenfalls seit 40 Jahren die Treue hält. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, heute einer demokratischen Partei anzugehören und ihr durch Höhen und Tiefen treu verbunden zu bleiben“, so Stadtverband-Vorsitzender Johannes Jürgens.

## Fürstin rechnet mit Reformstau: Verkehrsreform = Attendorn!

*Es ist wohl schön und fein, ein Ratsvertreter in Attendorn zu sein.  
Vor kurzem war's mal wieder so weit, diskutiert ward lang und breit.  
Die „Verkehrsflüsse“ in Attendorn, die brachte man „mal grad“ in Form.*

*Liebe Leute, zieht euch warm an! Denn in Kürze, da seid ihr dran!  
Da wird getestet, zurückgenommen und auch „nachjustiert“,  
falls ihr's vielleicht nicht recht kapiert.  
Gefordert seid ihr wie noch nie, zu erlernen die städtische Topographie.*

*Neues darfst du seh'n von deiner Stadt, wenn sich der „Fluss“ verändert hat.  
Sperrung hier und Sperrung da, wo vor kurzem noch Bewegung war.  
Wie der Biber das Wasser mit seinem Bau, so steuert man das Blech – und auch den Stau.  
Na, ob das wohl funktioniert ! Ob nicht alles kollabiert ?*

*Nicht neue „Schleichwege“ finden, seid doch so nett!  
Hin wär' sie sonst - die Verkehrstheorie - und zwar komplett.  
Helft kräftig mit, denn es tut not, weil sonst bald der Verkehrsinfarkt droht.*

*Stellt euch nur vor, wir hätten hier den Dauerwinter vor der Tür.  
Das Auto steht, weil nichts mehr geht.  
Auf dass ihr im „Reformstau“ nicht verharrt...  
und allzeit eine gute Fahrt!*

wünscht Euch Eure Fürstin Atta

Satz/Layout: www.180grad-design.de

## Ein gutes Jahr in/ für Attendorn!

Um beste Rahmenbedingungen zu schaffen für die Zukunft Attendorns, haben wir fünf themenspezifische Arbeitskreise entwickelt, in denen sich CDU-Fraktionsmitglieder und der Stadtverband engagieren mit dem Ziel, eine zukunftsorientierte Perspektive und zeitgemäße Lösungen zu entwickeln für unsere Stadt und die zugehörigen Dörfer. Fünf zentrale Themenbereiche - von der



Alle für Attendorn: Auch der neu gewählte Stadtverband-Vorstand (v.l.: K. Böckeler, W. Hilchenbach, J. Jürgens, O. Hombach, U. Stüff, E. Heuel) arbeitet mit, in den fünf CDU-Arbeitskreisen.

Dorf- und Stadtentwicklung über Bildung und Kultur bis hin zu Energie, Klima und Straßenbau machen strukturiertes und zielorientiertes Bürgerengagement möglich. Damit wir zuversichtlich in die Zukunft gehen können, sind wir auf allen Ebenen aufgerufen, engagiert und innovativ zu sein, Projekte anzustoßen und voran zu bringen, von denen wir hoffen, dass sie

schon bald realisiert werden können. Um unsere Lebensqualität dauerhaft hoch zu halten, bringen Attendorns Unionsmitglieder in themenorientierten Arbeitskreisen ihr Wissen, ihre Zeit und Energie ein, um die Zukunft ihrer Stadt mit zu gestalten. Machen Sie mit! Wobei – lesen Sie im Innenteil dieses Unionsbriefes.

## GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN FROHES NEUES JAHR 2012 WÜNSCHT IHRE CDU ATTENDORN

### ENGAGIERT IN ATTENDORN CDU-ARBEITSKREISE IM EINSATZ FÜR DIE ZUKUNFT ATTENDORNS

>> Auf ein engagiertes Jahr blickt die CDU Attendorn zurück und geht motiviert und optimistisch in die Zukunft. Für 2012 haben sich die Unionsmitglieder konkrete Ziele gesetzt. Lesen Sie im Innenteil u.a. Berichte aus den Arbeitskreisen Energie und Bildung.



Besser für unsere Stadt.



## Mischen Sie mit!

### AUS DEN ARBEITSKREISEN:

„Nach erfolgter Analyse  
ist konsequentes Handeln  
jetzt das Gebot der Stunde“

Für alle Handlungsfelder wäre eine  
umfangreiche Dokumentation der Ist-  
Zustände hilfreich, um solide Beratungs-  
und Entscheidungsgrundlagen zu haben.  
Die CDU erwägt daher, im Haushalt 2012  
Mittel zu beantragen für einen extern zu  
erstellenden Bildungsbericht, analog zu  
dem der Stadt Amsberg.

>>b) Es wurde ein umfangreicher  
Fragenkatalog über die Ist- Situation im  
Bereich der vorschulischen  
Betreuungseinrichtungen an den  
Bürgermeister gerichtet. Die  
Beschäftigung mit den vorliegenden  
Antworten ist Inhalt weiterer Sitzungen.

>>c+d) Beratungen über die Jugend-  
musikschule und die kulturellen  
Angebote stehen an.

**Der Arbeitskreis Bildung setzt sich  
zusammen aus Uli Selter, Martin  
Krämer, Manuel Thys, Sebastian  
Ohm, Klaus Böckeler, Gerhard Geene,  
Bruno Droste. Wer Interesse an Mit-  
arbeit hat, möge sich bei einem der  
Mitglieder melden. Jeder ist herzlich  
willkommen.**

### BILDUNG & KULTUR

### HANDLUNGS- FELDER:

a\_Schulen/ Primar- und Sekundar I  
b\_Kindergärten/ U3-Versorgung  
c\_Jugendmusikschule  
d\_kulturelles Angebot in Attendorf

>>a) Die Umgestaltungen im Bereich/ Grund-  
schulen wurden mitgetragen. Schmerzlich,  
aber unumgänglich war die Schließung der  
Grundschule Lichtringhausen. Die Zusammen-  
führung Paul-Gerhardt- und Engelbertschule  
wurde gegen heftige Widerstände unterstützt.  
Diese Maßnahme ist nachhaltig und  
sichert auf absehbare Zeit beide Standorte.  
Nach diesen einschneidenden Umstrukturi-  
erungen setzt sich die CDU dafür ein, die  
noch vorhandenen 6 Grundschulstandorte  
auf Dauer zu halten. Mit Erstaunen und  
Freude wird zur Kenntnis genommen, dass  
in der Politik ein Umdenkungsprozess  
zugunsten kleinerer wohnortnaher Schulen  
einsetzt. Endlich gewinnen pädagogische  
Überlegungen die Oberhand! Hoffentlich ist  
das von Dauer und von Erfolg gekrönt.  
Bereich Sekundarstufe I: Hier wurde vor allem  
der Hauptschule Aufmerksamkeit geschenkt.  
Sie ist nach der Zusammenführung zweier  
Schulen auf einem guten Weg. Die CDU  
beantragte eine Verbundschule mit ange-  
docktem Realschulzweig. Die politischen  
Geschehnisse um die Gemeinschaftsschule  
führten zum Schulkonsens in NRW. Dieser  
sieht statt Verbundschule die Sekundarschule  
vor. In dieser Schulform sollen die Klassen 5  
und 6 (vornehmlich Schüler mit Haupt- und  
Realschulempfehlung) gemeinsam  
unterrichtet werden, danach gibt es unter-  
schiedliche Organisationsformen bis zur Klasse  
10. Für Schüler, die das Abitur anstreben, gibt  
es eine Kooperation mit dem Städt. Rivius-  
Gymnasium.

Wir unterstützen ausdrücklich das Vorhaben,  
diese Schulform zum nächsten Schuljahr in  
Attendorf einzuführen. Sie stellt die konse-  
quente Umsetzung unserer Bestrebungen dar.

## Klimaschutz: „Wir brauchen Kompetenz - und Konzepte!“

Im Gespräch mit Bruno Droste legt Rolf  
Schöpf (Vorsitzender des Arbeits-  
kreises Klima, Energie, Straßenbau)  
Themen und Handlungsfelder des von ihm  
moderierten Gremiums vor.

Klimawandel und Energiewende sind zur  
Zeit vielbenutzte Begriffe. Welche  
Maßnahmen gab und gibt es bereits in  
Attendorf und welche sind auf den Weg  
gebracht?

Schon frühzeitig, im Jahre 2009, stellte die  
CDU Anträge bezüglich der Straßenbeleuch-  
tung. Die Maßnahmen im Zusammenhang  
mit dem Konjunkturpaket brachten erheb-  
liche Energieeinsparungen. Die CDU fordert,  
einen Energiebericht, die städtischen  
Gebäude betreffend, zu erstellen. In den  
Haushalt 2011 wurden auf Antrag der CDU  
Mittel eingestellt zur Erstellung eines  
Klimaschutzkonzeptes, sowie für erste  
Maßnahmen einer energieeffizienten  
Straßenbeleuchtung. Wir brauchen länger-  
fristige Konzepte, um den Verbrauch von  
fossilen Brennstoffen zu minimieren.

Immer wieder fällt der Begriff Energie-  
effizienz. Was ist damit gemeint und wie  
wichtig ist das?

Energieeffizienz meint, den Energieverbrauch  
durch bewussten Umgang zu reduzieren.  
Nicht verbrauchte Energie braucht nicht  
erzeugt zu werden. Es bedeutet weiterhin,  
den Energiebedarf mit dem heutigen Stand  
der Technik zu erzeugen.

Gibt es in diesem Zusammenhang für die  
Phase des Winters leicht umzu setzende,  
aber effektive Ratschläge für jedermann?

Allein durch richtiges Lüften der Wohn-  
räume - die sogenannte Stosslüftung - lässt  
sich viel Energie sparen. Gut gewartete,  
gereinigte Heizanlagen tragen durch  
optimale Einstellung zum verminderten  
Verbrauch, aber auch zu weniger CO<sub>2</sub>  
Ausstoß und damit zum Klimaschutz bei.

Die angestrebte Kooperation von LLK  
und Stadtwerken Attendorf und Olpe  
hat für viele Diskussionen in den  
vergangenen Monaten geführt. Welche  
Bedeutung wird diesem Vorhaben  
seitens des Arbeitskreises beigemessen?



Ein größerer Verbund hat am Markt bessere  
Möglichkeiten, wirtschaftlich zu handeln.  
Maßnahmen zur dezentralen Energiever-  
sorgung sind viel besser durchsetzbar.

Immer stärker bestimmen wenige Groß-  
unternehmen die Bedingungen auf dem  
Energiesektor. Wo sieht der CDU-Arbeits-  
kreis Umsetzungsmöglichkeiten zur  
dezentralen Energieversorgung?

Die Kommunen sollen an städtischen Ein-  
richtungen Vorbildfunktion übernehmen.  
Es muss das Bestreben sein, zu unab-  
hängiger Versorgung in kleinen Einheiten  
durch erneuerbare Energien zu gelangen.



Dies kann z.B. geschehen durch Mini-BHKWs,  
verstärkten Einsatz von Kraft-Wärme-  
Kopplung, durch kleine Windkraftanlagen.

Bislang hat sich die CDU Attendorf sehr  
zurückgehalten hinsichtlich der Strom-  
erzeugung durch Windenergie. Welche  
Position wird der AK angesichts der  
Energiewende vorschlagen?

Die Stadt wird Flächen ausweisen müssen,  
auf denen Windkraftanlagen wirtschaftlich  
betrieben werden können. Dabei muss die  
Prägung unserer Landschaft berücksichtigt  
werden. Eine „Verspargelung - auf jedem  
Berg ein Windrad“ - lehnen wir ab.

Ein neues Gewerbegebiet nimmt Gestalt  
an. Kann die Stadt im Bereich Energie-  
versorgung und Klimaschutz eine  
Aufgabe der Steuerung übernehmen?

Unternehmer sind an energiesparenden  
Techniken wie auch an CO<sub>2</sub> Minimierung  
interessiert, da sie wirtschaftlich handeln.  
Hier kann die Stadt - wie im übrigen bei  
allen Bewohnern - durch kompetente  
Beratung zu klimaschutzrelevanten  
Maßnahmen zur Seite stehen. Neben  
Kompetenz braucht man dazu Konzepte,  
an denen wir, wie die Einrichtung von  
Arbeitskreisen zeigt, mitarbeiten möchten.

Herr Schöpf, der Stadtverband dankt  
Ihnen für das konstruktive Gespräch. Für  
Ihr Engagement im Arbeitskreis viel  
Erfolg!



### BRIEF AN DIE BÜRGER

Zwei Jahre im Rat: „Entscheidungen der  
CDU-Mehrheit sind richtungsweisend“



Martin Kraemer

Nach zwei Jahren als Stadtverordneter im Stadtrat von Attendorf, kann ich darlegen, dass die für Attendorns  
Zukunft wichtigsten und richtungsweisenden Entscheidungen nur durch die Mehrheit der CDU, mit  
Unterstützung der kleineren Parteien, getroffen wurden. Dies möchte ich anhand von drei sehr wichtigen  
Themen unterstreichen:

#### 1. Grundschulverbundschule Attandara

In einer hitzigen Debatte am 15.12.2010, mit annähernd 100 Besuchern, konnte durch einheitliche Zustimmung  
der CDU der Antrag der Stadtverwaltung für den Zusammenschluss der beiden Grundschulen St. Engelbert  
und Paul-Gerhardschule zum Schuljahr 2011/12 beschlossen werden. Die andere größere Partei im Stadtrat  
war der Meinung, man sollte diese Entscheidung vertagen, eventuell um ein Jahr verschieben und einen  
teuren Container bei der Paul-Gerhardschule aufstellen.  
Nach drei Monaten des Schuljahres 2011/2012 ist der Erfolg des sofortigen Zusammenschlusses eindeutig  
sichtbar. Hier gilt natürlich ein Dank der Rektorin, dem Lehrer Kollegium und den Eltern, welche diese für  
Attendorf einmalige Gelegenheit in so kurzer Zeit zum Erfolg geführt haben.

#### 2. Machbarkeitsstudie zur Kooperation der Stadtwerke Attendorf GmbH, Stadtwerke Olpe GmbH sowie der Lister- und Lennekraftwerke GmbH

Nachdem in dem letzten Jahr mehrere Abstimmungen bezüglich dieses Themas nur durch die einheitliche  
Zustimmung der CDU positiv ausgingen, musste in der Sitzung am 06.09.2011 über die weitere Vorgehensweise  
abgestimmt werden. Hier zeigte sich die detailliert ausgearbeitete Expertise der beauftragten Fa. Rödl &  
Partner, welche 7 Wochen im Vorfeld allen Stadtverordneten zu Verfügung stand, sehr informativ und wurde  
noch einmal durch Mitarbeiter der Fa. Rödl & Partner erläutert. Nach diesen Ausführungen konnte man nur  
zu dem Schluss kommen, den eingeschlagenen Weg weiter zugehen. Dies wurde auch durch die einheitlich  
Zustimmung der CDU, so beschlossen. Da es sich bis jetzt immer nur um eine Machbarkeitsstudie handelt  
und nicht um den Beschluss zur Kooperation, ist schwer zu verstehen, warum die andere größere Partei im  
Stadtrat sich einheitlich enthielt. Wie soll man ohne diese abschließende Machbarkeitsstudie im Jahr 2012  
eine Entscheidung treffen können?

#### 3. Verkehrliche Maßnahmen nach Eröffnung der Nordumgehung zur weiteren Aufwertung der Innenstadt

Dieser für die Stadt Attendorf wichtige Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung war in vier Themenbereiche  
gegliedert. Um es kurz zu machen: Punkt 1. (drei Kreisel) wurde von fast allen Stadtverordneten unterstützt  
und beschlossen. Punkt 4 (spätere Schließung der Fintntroper Str. ab Einmündung Stürzenberg), nach  
kurzer, nicht öffentlicher Beratung und Erläuterungen der Stadtverwaltung, auch. Über die Punkte 2. und  
3., bei denen es um Veränderungen der Straßenführung im Stadtzentrum und folgend in angrenzenden  
Stadtbezirken ging, wurde lange diskutiert – und scheinbar war sich die große Mehrheit der Stadtverordneten  
einig, diese Veränderung probeweise einzuführen. Nach einer zehnminütigen parteiinternen Beratungspause  
kam die namentliche Abstimmung – und die Überraschung. Die andere größere Partei im Stadtrat stimmte  
gegen jegliche Veränderungen, die unter Beschlussvorschlag Punkt 2. und 3. dargelegt waren. Sie lehnte  
auch die probeweise Durchführung ab, was im Umkehrschluss bedeutet, man ist für die dauerhafte Einführung  
aller Veränderungen. Um den Anwohnern der betreffenden Bezirke und Straßen die Sorge zu nehmen, möchte  
ich noch erwähnen, dass die probeweise Einführung mit Zustimmung der CDU mehrheitlich beschlossen wurde.  
Desweiteren wurden andere wichtige Anträge, wie z.B. teilweise Erdverkabelung der Höchstspannungsleitung  
und Änderung des Gesetzes zur Abundanzumlage, durch die CDU in den Stadtrat eingebracht. Diese wurden  
größtenteils positiv beschlossen oder stehen noch zur Beratung an.

Martin Kraemer, m.kraemer@cdu-attendorf.de

### ANSPRECHPARTNER IN DEN EINZELNEN ARBEITSKREISEN:

#### >> STADTENTWICKLUNG

Birgit Haberhauer-Kuschel / (02722) 7473 / birgit.haberhauer-kuschel@cdu-attendorf.de

#### >> DORFENTWICKLUNG

Johannes Jürgens / (02721) 3648 / johannes.juergens@cdu-attendorf.de

#### >> ENERGIE/ KLIMA/ STRASSENBAU

Rolf Schöpf / (02722) 634586 / rolf.schoepf@cdu-attendorf.de

#### >> REGIONALE 2013/ TOURISMUS

Wolfgang Teipel / (02722) 7500 / wolfgang.teipel@cdu-attendorf.de

#### >> BILDUNG UND KULTUR

Bruno Droste / (02722) 631987 / bruno.droste@cdu-attendorf.de

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER: DIE CDU IN ATTENDORN ENGAGIERT SICH - MACHEN SIE MIT - WIR BRAUCHEN SIE!

Unsere Stadt und unsere Dörfer - unser ganzes Land braucht engagierte und innovative  
Politik. Politisches Handeln fängt vor Ort an. Die CDU Attendorf ist in jedem Dorf vertreten.  
Unter maßgeblicher Beteiligung der Union haben wir in den letzten Jahrzehnten unsere  
Stadt nach vorn gebracht. Damit dies so bleibt, ist es auch in Zukunft wichtig, dass sich  
Menschen politisch engagieren. Wir sagen: Tun Sie dies am besten bei uns. Sie haben  
die Möglichkeit, ihre Meinung einzubringen und unsere Zukunft mitzugestalten.  
Die CDU ist eine bürgernahe, modern aufgestellte Volkspartei: Über eine halbe Million  
Mitglieder in Deutschland, davon über 150.000 in NRW, 2.600 im Kreis Olpe und mehr  
als 300 in Attendorf setzen sich dafür ein, dass sich Leistung lohnt und die Menschen  
der Politik vertrauen können. Eine Partei lebt von ihren Mitgliedern, deren Ideen und  
deren Bereitschaft, etwas für unsere Heimat zu tun. Machen Sie bei uns mit. Werden  
Sie Mitglied in der Volkspartei CDU, der Partei deren Programm und Handeln sich am  
christlichen Menschenbild orientiert.